

Design: atelierbunzl.ch | Druck: Südostschweiz Print AG




wissenschaftscafé

sciencécité

 **HTW Chur**
Hochschule für Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences

 **pbGR**
Paradise-Region Graubünden
Paradise-Region Grigioni
Paradise-Region Grischun

 **Bündner Naturmuseum**
Musée della natura dei Grigioni
Museums da la natira dal Grischun

 **Psychiatrische Dienste Graubünden**



Academia Ratica
GRAUBÜNDEN | NERZLAND

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

**Café Merz an der
Bahnhofstrasse 22 in Chur
Donnerstag 18.00–19.30 Uhr
Eintritt frei**

**1. März 2012
Leistungsmessung in den Schulen**

**29. März 2012
Forschung – Chance für eine nach-
haltige Zukunft in Graubünden**

**3. Mai 2012
Tabubruch oder notwendige Hilfe?
Zur Zulassung der PID**

**14. Juni 2012
Tourismus: Antrieb der Bündner
Volkswirtschaft?**

**6. September 2012
Wie sieht die Zukunft der
Honigbienen aus?**

**4. Oktober 2012
Wieviel Angst verträgt der
Mensch – vom Respekt zur Angst**



Veranstalter:
Stiftung Science et Cité
Hochschule für Technik und
Wirtschaft HTW Chur
Pädagogische Hochschule
Graubünden
Bündner Naturmuseum
Psychiatrische Dienste Graubünden
Theologische Hochschule Chur
Academia Rætica
Medienpartner:
Die Südostschweiz

Programminformationen elektronisch
oder weitere Programmflyer erhältlich:
 Hochschule für Technik und
 Wirtschaft HTW Chur
 Pulvermühlestrasse 57
 7004 Chur
 Tel +41 81 286 24 24
 hochschule@htwchur.ch

Donnerstag 01 | 03 | 2012

Leistungsmessung in den Schulen

Seit vielen Jahren werden die Leistungen in den Schulen gemessen. Seit ebenso vielen Jahren sind diese Messungen umstritten. Was kann und was soll gemessen werden? Wie kann und wie soll gemessen werden? Wie verlässlich sind solche Messungen? Was sagen in Noten gefasste Messungen aus? Sind sie untereinander vergleichbar. Gabe oder gibt es andere Formen, den Lernstand zu ermitteln?

Prof. Dr. Albert Düggelin

Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz

Dr. Chantal Marti

Pädagogische Hochschule Graubünden

Lic. phil. Georges Steffen

Leiter des Schulpsychologischen Dienstes Graubünden

Moderation: Stefan Bisculm

Redaktor, Die Südostschweiz

Donnerstag 14 | 06 | 2012

Tourismus: Antrieb der Bündner Volkswirtschaft?

Über 30% der Beschäftigung Graubündens geht auf den Tourismus zurück. In manchen Regionen sind es gar bis zu 70%. Die Bedeutung des Tourismus für Graubünden wird oftmals mit jener der Chemie für Basel oder jener der Finanzbranche für Zürich gleich gestellt. Doch, ist der Tourismus wirklich der Wirtschaftsmotor Graubündens? Worin besteht sein Wert für die Region? Führt seine Dominanz in der Wirtschaftsstruktur allenfalls auch zu Belastungen?

Prof. Dr. Franz Kronthaler

Forschungsstelle für Wirtschaftspolitik, HTW Chur

Prof. Dr. Pietro Beritelli

Institut für Systemisches Management und Public Governance, Universität St. Gallen

Michael Cafilisch

Leiter Tourismusentwicklung, Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden

Moderation: Dr. Reto Furter

Redaktor, Die Südostschweiz

wissenschaftscafé

Cafés waren schon immer beliebte Treffpunkte, um über das aktuelle Geschehen zu diskutieren und Meinungen auszutauschen. Ohne Referate und Podium diskutieren im Café Merz in Chur Expertinnen und Experten mit dem Publikum über wissenschaftliche Themen, die speziell für Graubünden von Bedeutung sind. Ein offenes Gespräch zwischen allen Teilnehmenden. Eintritt frei!

Donnerstag 29 | 03 | 2012

Forschung – Chance für eine nachhaltige Zukunft in Graubünden

Angeichts der aktuellen Krisen und Veränderungen stellt sich die Frage nach der Bedeutung der Forschung für die Zukunft in der Region Graubünden. Liegt die Zukunft einzig in Tourismus und Land- und Forstwirtschaft? Braucht es Forschung für den Kanton oder Forschung im Kanton? Kann dem Brain-Drain durch Regionalisierung statt Pendeln in die wissenschaftlichen Zentren entgegengewirkt werden? Wie soll Graubünden in 20 Jahren aussehen?

PD Dr. Mario Broggi

Ehem. Direktor Eidgen. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft

Prof. Dr. Markus Furrer

Chefarzt Departement Chirurgie, Kantonsspital Graubünden

Regierungsrat Martin Jäger

Vorsteher des Erziehungs-, Kultur und Umweltschutz-departements des Kantons Graubünden

Cla Semadeni

Leiter Amt für Raumentwicklung des Kantons Graubünden

Moderation: Prof. Dr. Rudolf Minsch

Chefökonom und Mitglied der Geschäftsleitung economiesuisse

Donnerstag 06 | 09 | 2012

Wie sieht die Zukunft der Honigbienen aus?

Bienen spielen eine hervorragende Rolle als Blütenbestäuber. Sie sichern damit das Fortbestehen zahlreicher Pflanzen- und Tierarten. Ihre Bedeutung für die menschliche Ernährung lässt sich kaum beziffern. Doch Honigbiene und Imker kämpfen mit Problemen, die Bienen erleiden hohe Verluste. Krankheiten, Klima, Pestizide und Veränderungen in der Landschaft sind mögliche Ursachen. Wie ist die Situation heute? Was ist zu tun, um die Zukunft unserer Bienen zu sichern?

Dr. Peter U. Gallmann

Zentrum für Bienenforschung, Agroscope Liebefeld-Posieux

Mathias Götti

Fachlehrer Pflanzenbau & Bienenhaltung, LBBZ Plantahof Landquart

Silvio Hitz

Imker, Imkerhof Chur

Moderation: Dr. Jürg Paul Müller

Zoologe

Donnerstag 03 | 05 | 2012

Tabubruch oder notwendige Hilfe? Zur Zulassung der PID

In der Schweiz steht die Zulassung der Präimplantationsdiagnostik (PID) kurz bevor. Genetisch belasteten Paaren soll geholfen werden, ein gesundes Kind zu bekommen. Vielen scheint diese medizinische Hilfe dringend geboten. Für andere ist sie ein Tabubruch mit unabsehbaren Folgen wie die Aufweichung des Lebensschutzes oder eine verminderte Akzeptanz behinderten Lebens. Der Abend dient einer sachlichen wie kontrovers abwägenden Diskussion.

Barla Cahannes-Reggii

Juristin, Vizepräsidentin CVP Graubünden

Prof. Dr. Bruno Imthurn

Reproduktionsmediziner, Universitätsspital Zürich

Prof. Dr. Hanspeter Schmitt

Moraltheologe, Theologische Hochschule Chur

Ruedi Prerost

Jurist, Gleichstellungsbeauftragter, Pro Infirmis Schweiz

Moderation: Dr. Judith Hardegger

Theologin, SF-Redaktion Sternstunde Religion

Donnerstag 04 | 10 | 2012

Wieviel Angst verträgt der Mensch – vom Respekt zur Angst

Fast 10% der Schweizer Bevölkerung leiden an einer Angststörung. Angst- und Panikstörungen haben nicht nur Auswirkungen auf den Menschen selbst, sondern auch auf sein Umfeld und auf die Gesellschaft. Bei an Angst erkrankten Personen ist die Fähigkeit zur Teilnahme an gesellschaftlichen Leben oft eingeschränkt. Wie kommt es zu einer Angsterkrankung? Wie kann mit einer Angsterkrankung umgegangen werden? Welche Beratungs- und Therapiemöglichkeiten gibt es?

Dr. phil. Franco J. Arnold-Keller

Psychologe, Psychiatrische Dienste Graubünden

Direktbetroffene/r

Hausarzt

Moderation: Melanie Salis

Moderatorin, Radio Grischa

Kontakt:

Stiftung Science et Cité
 Marktgasse 50
 3011 Bern
 Tel +41 31 313 19 19
 info@science-et-cite.ch

Bündner Naturmuseum
 Masanserstrasse 31
 7000 Chur
 Tel +41 81 257 28 41
 info@bnm.gr.ch

Academia Rætica
 Platzstrasse 1
 7270 Davos Platz
 Tel +41 81 410 60 80
 erich.schneider@academiarætica.ch

Hochschule für Technik und
 Wirtschaft HTW Chur
 Pulvermühlestrasse 57
 7004 Chur
 Tel +41 81 286 24 24
 hochschule@htwchur.ch

Psychiatrische Dienste
 Graubünden
 Loëstrasse 220
 7000 Chur
 Tel +41 58 225 25 25
 info@pdgr.ch

Pädagogische Hochschule
 Graubünden
 Scalärastrasse 17
 7000 Chur
 Tel +41 81 354 03 02
 info@phgr.ch

Theologische Hochschule
 Chur
 Alte Schanfiggerstrasse 7
 7000 Chur
 Tel +41 81 254 99 99
 sekretariat@priesterseminar-thc.ch

science|cité

HTW Chur
 Hochschule für Technik und
 Wirtschaft

PRÄIMPLANTATIONS-DIAGNOSTIK GRAUBÜNDEN
 ALLA SVILTA PRIMARICA DI GRIGIONI
 MUSEO DELLA NATURA DEL GRISCHUN

Bündner Naturmuseum
 Museo della natura del Grigioni
 Museum de la natira dal Grischun

Psychiatrische
 Dienste Graubünden

ACADEMIA RÆTICA
 GRAUBÜNDEN/SCHWEIZ

Academia Rætica
 GRAUBÜNDEN/SCHWEIZ

DIE SÜDOSTSCHWEIZ